



ENDSPURT INFO

März 2005

5. März 2005

Bericht zur 100-Jahr-Feier

April-Ausgabe

Wilseder Berg

Berichte von Burkhard und Gerald

Seite 3-5

Berichte und
Ergebnisse

Termin-
Vorschau



RV Endspurt im Internet: **www.endspurt-hamburg.de**

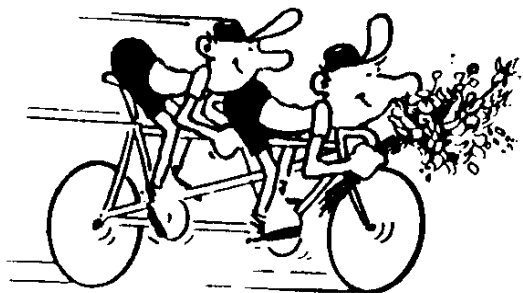
Treffpunkt

Vereinslokal des SC Urania Habichtstraße 14 22305 Hamburg
am 7. März und am 21. März 2005 um 19.30 Uhr

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe dieser Vereinsbroschüre: **20. März 2005**

Redaktionelle Beiträge an: **Rolf Titel Hagenbeckstraße 163 22527 Hamburg**
e-mail: Rolf.Titel@gmx.de

Herzliche Gratulation zum Geburtstag



Wir wünschen alles Gute,
beste Gesundheit
und weiterhin viel Freude
an unserem schönen Sport.

Geburtstag haben im März:

Jarne Andresen	(29.)	Christina Path.....	(01.)
Witold Bannasch.....	(13.)	Matthias Rabe	(31.)
Jens Binge.....	(07.)	Kai Schröder	(08.)
Hans-Dieter Busse	(25.)	Burkhard Schütze.....	(13.)
Frank Förster.....	(02.)	Ursula Wendt	(05.)
Wilfried Marquard	(23.)		

Neue Mitglieder

Unserem Verein angeschlossen haben sich in den letzten Wochen Ronny Schablack und Christoph Möller.

Wir begrüßen Euch sehr herzlich als neue Mitglieder im RV Endspurt und wünschen Euch

viel Spaß beim Radsport in unserer Gemeinschaft.

Rolf Titel

Not-Ausgabe

Erscheinungszeitpunkt und Umfang dieses Heftes könnt entnehmen, dass mir aus beinahe unerfindlichen Gründen in den letzten 10 Tagen die Zeit zum Erstellen unserer Vereinszeitung fehlte (warum bloß, die 100-Jahr-Feier hätte man

doch schon vor Wochen –wenn nicht Monaten– vorbereiten können!).

Im April erscheint wieder eine „normale“ Ausgabe.

Rolf Titel

Termine

<u>Mo, 07.03</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>So, 13.03.</u>	CTF 09:30 10.00	<i>Baltic-CTF</i> 90 km (5 Punkte) 36, 46, 66 km (2,3,4 Punkte) Felde am Westensee, Schulzentrum	RG Kiel
<u>So, 20.03.</u>	CTF 10.00	<i>Förde-CTF</i> 20, 39, 54, 69 km (1,2,3,4 Punkte) Wees, Tennisplatz, Norderstraße	RSC Oeversee
<u>Mo, 21.03.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54

Rennrad-Training

Da ich in der zweiten März-Hälfte auf Mallorca bin, sprecht Trainingstouren bitte telefonisch oder

per e-mail ab (Ansprechpartner sind Jens Binge und Hartmut Lerner).

Rolf Titel

Ende der MTB-Saison

(Burkhard Sielaff / 738 09 59)

Jetzt gibt es doch noch richtig Winter ! Am 24.02.05 ist es vor der Haustür weiß, weiter nördlich soll sogar ein kleines winterliches Verkehrschaos ausgebrochen sein. Am Sonntag (unser CTF-Termin von Großhansdorf aus) soll es kalt werden. Wir rechnen mit ca. 100 Startern, werde ich dem Wirt vom LaOla mitteilen. Aber wie das so ist, mit solchen Voraussagen.

Egal wie das Wetter auch wird, wir richten uns nach dem Kalender. Am 27. Februar wird noch mal MTB gefahren, ab 1. März ist das Rennrad dran (keine MTB-Termine mehr von Bergedorf aus). Wir beginnen am 1. März mit einer Umgewöhnungstour:

Stinttour am 01.03.05

Treffpunkt ist die Tatenberger Schleuse um 17:30 Uhr. Es werden gut 50 km beiderseits der Elbe werden. Dabei ist es beabsichtigt die Elbe mit der Fähre Zollenspieker zu überqueren. Für die Tour benötigt Ihr ein Rad mit Licht. Danach ist Stint satt (wahrscheinlich im Landhaus Voigt) angesagt (Bitte bis Sonntag bei mir anmelden)

Für die Tour nach Sylt sollte man dann schon wieder das richtige Gefühl für die schmalen Reifen gefunden haben:

Rennrad-Termin (Audax-Club)

Hamburg – Sylt/Sa. 05.3.05 / 6:00 Uhr
(siehe auch letzte Info)

Ablauf :

🚲 Start HH-Allermöhe / Autohof direkt an der Autobahnabfahrt um 6:00 Uhr

🚲 Ab Niebüll mit der Bahn nach Sylt, dann bis List.

Rückfahrt mit der Bahn ab Westerland nach Hamburg / Plan : 19:22-22:25 (Altona) zur Not 21:22-00:26

Völlig überraschend hat sich übrigens herausgestellt, dass gerade an diesem 5.3. die Vereinsfeier zum 100-jährigen Vereinsgeburtstag stattfindet. Ich beabsichtige dazu, gemeinsam mit den Sylt-Fahrern zu starten und ab Aukrug nach Kiel zu fahren und von dort aus mit der Bahn zurück nach Hamburg zu gelangen. Dann wird es auch noch für ein Bad vor der großen Feier reichen.

Wir werden sehen, ob wir das mit der kalenderorientierten Terminplanung durchhalten können.

Kontakt: Burkhard Sielaff 040/ 738 09 58 /
Burkhard@B-Sielaff.de

Tour zum Wilseder Berg

(29.01.05 / MTB-Tour ca. 115 km / 22 +1 Teilnehmer)

23 Starter für eine MTB-Tour im Winter sind gut. Die Frauenquote bei enttäuschenden 0%. ist schlecht. Wird unsere Tour als Ersatzhandlung für eine steinzeitliche Großwildjagd gesehen, die nur für Männer gedacht ist ? Irgendetwas mache ich wohl doch noch falsch.

Dabei meinte ich, diesmal an alles gedacht zu haben. Das Wetter war winterlich trocken, aber

mit Temperaturen so um die Null Grad nicht wirklich kalt. Die Streckenführung war nach meinem Empfinden eigentlich leicht. Zunächst ein kleine Anstieg hoch zur Bergedorfer Sternwarte. Dieser Streckenabschnitt diente dazu, zunächst einmal einen Überblick über das nächste Stück durch die Marsch zu gewinnen. Das gefährlichste Teilstück war dann die Benutzung

des Radweges über die Geesthachter Elbbrücke. Zum Glück waren da keine Fußgänger unterwegs und wir kamen alle heil rüber.

Hinter Sangerstedt, nach Überquerung von B4, der A250 und der Bahnlinie Hamburg-Lüneburg war erst mal Schluss mit Asphalt. Probleme bereiteten jetzt die Richtungshilfen in Form von Reifenspuren im gefrorenen Boden. Irgendwo da, muss Ulf wohl seiner Hinterbauschwinge den Rest gegeben haben. Wir mussten zweimal halten, bevor die Ursache für das gesteigerte Komfortverhalten erkannt war. Es war ein Riss. Er konnte zwar noch weiterfahren, aber richtiges Gelände wollte er seinem Rad nicht mehr zumuten (er ist dann heil auf eigenen Reifen direkt nach Harburg gefahren).

Der Höllenberg hinter Garstedt heißt nur so. Alles gepflastert (mit den eckigen, maschinell hergestellten Steinen) oder asphaltiert. Oben ist ein Altersheim. Aber es reicht um die Gruppe auseinander zuziehen. In Toppenstedt ist erst mal Reifenpanne und alles sammelt sich wieder. Bei der Tourenleitung herrscht leichte Konfusion über den weiteren Weg, aber der findet sich dann wieder an.

Nach Hanstedt geht es durch den Wald über den Bockelsberg (102 m nach Karte). Hinter Hanstedt eine namenlose Steigung, rechts und links einzelne Häuser im Wald. Es sieht jetzt doch richtig weiß aus. Vor mir nimmt Sven mit der kühlen Bodenbedeckung Kontakt auf. Er bestätigt auf Nachfrage: "Ja, es ist glatt!". Wie einige andere auch, entschlief ich mich zu einer kurzen Wandereinlage.

Dann kommt eine breite Rollbahn, und ich sehe zu, ziemlich weit vorne zu fahren, denn irgendwann geht es links ab. Aber es gibt da immer wieder diese Bernds und Michaels. Soweit trägt dann meine Stimme nicht mehr. Wir fahren nicht hinterher, wir fahren links. So ein kurzes,

etwas anspruchsvolleres Stück muss auch mal sein. Auf dem Parkplatz an der Straße nach Undeloh treffen wir uns dann alle wieder, sogar Bernd und Michael sind da.

Der Wirt von der Heiderose bringt uns im Kaminzimmer unter. Gerald's Eingriffe in die Heiztechnik, bewirken dann einen etwas verräucherten Raum. Als dann Bauernfrühstück und Alsterwasser eintreffen, sind auch diese Probleme beseitigt.

In diesem Jahr erreichen wir den Gipfel! Man musste ein wenig aufpassen, es sind doch etliche Spaziergänger unterwegs, aber es geht.

Jetzt geht es ja eigentlich nur noch bergab! In Niederhaverbeck ist die Welt auch noch in Ordnung, das Stück Straße bis Ehrhorn bewältigen wir auch spielend. Als es dann wieder in den Wald gehen soll, schafft Jens sein Schaltwerk. Die Kette wird gekürzt, wozu braucht man ein Schaltwerk? Irgendwie braucht man es wohl doch, die Kette bleibt nicht so richtig auf dem eingestellten Ritzel. Nach einigem Hin- und Her entschließen wir uns auf der Straße unter Stephans Führung den Bahnhof Buchholz anzufahren. Seit neustem gehört Buchholz ja zum Hamburger Verkehrsverbund.

Am Bahnhof löst sich alles irgendwie auf. Einige fahren noch weiter, einige (Schwarzfahrer) entern den bereitstehenden Zug. Ich gehöre mehr zu den staatstragenden, gesetzestreuen Bürgern. Der Zug ist weg, bevor die Fahrkarten den Automaten verlassen haben. Ich denke wir sind sieben, die den Metronom eine halbe Stunde später nehmen. Die Schaffnerin hält uns einen Vortrag (etwa Fahrradkarte erforderlich (macht 10,- €) pro Rad / Reservierung erforderlich usw.). Unsere gepflegte, charmante Erscheinung erweicht jede Schaffnerin. Sie nimmt uns auch ohne Zuzahlung mit.

Burkhard Sielaff

Winter-Impressionen

Wilseder Berg- Tour am 29.Januar

So einen richtigen Winter, wie es ihn früher einmal gab, hatten wir ja dieses Mal kaum. Da hatten wir richtig Glück mit dem Wetter. Minus-Grade, geschlossene Schneedecke und Reif, bis in die kleinsten Äste der Bäume, ließen bei den 23 Fahrern, die sich um 9:00 Uhr aufgemacht hatten, Burkhard auf den 169 m hohen Wilseder

Berg zu folgen, reinste Winterstimmung aufkommen.



Benno meinte: „Du musst auch mal nach rechts und links schauen.“ - gar nicht so einfach, ich muss mich doch arg konzentrieren bei diesem Untergrund. Doch der Seitenblick lohnt immer;

eine wunderschöne Wintertour mit malerischen Impressionen am Wegesrand.

Heutzutage schert man sich ja wenig um Zahlen und gemessene Werte. Gefühlte Werte sind in und der Wissenschaft wird eher misstraut. So war es am Anfang der Tour empfindlich kalt und nach den ersten Steigungen der Geestkante fühlte sich das schon anders an. Warum dann noch mit Tachometer fahren; jeder weiß doch wie es sich anfühlt, wenn Benno vorne fährt. Und der Wilseder Berg fühlt sich auch nicht so hoch an wie der Bungsberg!

Egal, es war mal wieder eine tolle, abenteuerliche Tour, die uns Burkhard geboten hat, bei der ich anschließend mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren bin.

Gerald Heiß

100 Jahre Endspurt

35 Jahre RTF in Hamburg (2)

Wer viel fragt, bekommt auch Antworten. Ich wusste es wirklich nicht. Jürgen Hoffmann unser ehemaliger Vorsitzender schrieb mir: "Sylvia Wachs und Ehemann Klaus-Dieter waren seit Ende der achtziger Jahre Mitglieder im R.V.E., sehr engagiert und tatkräftig, auch als RTF-ler und Radwanderer. Sylvia war vom Februar 1993 bis Februar 1995 stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin des R.V.E., Klaus-Dieter war Nachfolger von Rudi Bode als Radtourenfachwart. Er hatte das Amt von Februar 1992 bis Mitte 1995 inne, sein kommissarischer Nachfolger war Rolf Titel."

Ich weiß noch nicht, ob ich es im Rahmen dieser kleinen Artikelserie wagen werde, Fragen zu stellen wie:

- Warum mailt mir Bernd Schmidt etwas von "besten Freunden" zum Verhältnis von Sylvia und Rolf ?
- Was sind das für "Komplikationen" und "Meinungsverschiedenheiten" von denen Rolf schreibt ?

Zum Glück sind die Anfangsjahre ja noch nicht abgehandelt. Rudi Bode hat ab 1970 RTF's in und um Hamburg veranstaltet. Damals wurde im geschlossenen Verband gefahren. Zuerst wohl in einer Gruppe. Mit größerer Teilnehmerzahlen

wurden dann auch Leistungsgruppen gebildet. Es gab also keine Ausschilderung und für die Versorgung unterwegs wurde auf die ortsansässige Gastronomie zurückgegriffen. Rudi hat eine Frühlings-, eine Sommer- und eine Herbst-RTF auf wechselnden Strecken angeboten. Karl Knotte erinnert sich noch, das regelmäßig Auszeichnungen verteilt wurden. Diese wurden in der Regel von Rudi Richter (Germania / gestorben 1992) bezogen. Eine Anmeldung bei den Straßenverkehrsbehörden fand zu dieser Zeit wohl nicht statt.

Es klingt alles nach Organisationsformen, die wir heute bei unser CTF verwenden oder auch von den Brevets kennen. Trotzdem muss auch in den Anfangsjahren ordentlich reingetreten worden sein. Karl Knotte ist jedenfalls noch eine Episode in Erinnerung, bei der Rudi die Anweisung gab: "Ihr müsst Euch auch mal die Landschaft angucken!" Man kann solche Aussprüche sehr gut nachvollziehen, wenn man als Führungsverantwortlicher das Gefühl bekommt, dass die ganze Fahrerei ein wenig anstrengend wird. Der Spruch ist also gut zu verwenden. Man sollte jedoch darauf achten, dass die Aussicht nicht durch undurchdringliche Hecken verstellt wird.

Im Internet habe ich übrigens auch Antwort auf die Frage gefunden, wer die RTF für den BDR erfunden hat. Hans-Dieter Buthmann reklamiert das 1972 als Landesverbandsfachwart Bremen, eindeutig nach Bremen. Für die nächste Folge werde ich wohl mal die Telefonnummern, die mir Bernd Schmidt gemailt hat, ausprobieren, um da noch einmal nachzuhaken.

Burkhard Sielaff

Schwimmen für den Triathlon

Auch vor eingefleischten Radsportlern mach der Triathlon nicht halt. Schon die Auswertung der letzten Ergebnislisten des Holsten – City – Man hat ergeben, dass etliche Endspurtler sich der Herausforderung Schwimmen, Radfahren, Laufen gestellt haben. 2005 wollen es noch mehr sein. Einige plagt dabei das alte Leiden: „Ich kann nicht schwimmen!“ „Also schwimmen kann ich schon, aber es sieht aus wie bei den Rentnern im Seniorenbad.“

So oder so ähnlich sind die Kommentare. Also haben sich einige Endspurtler zusammengetan und einen Triathlon erfahrenen Schwimmtrainer gesucht. Daraus geworden ist jetzt ein Angebot zum Schwimmtraining:

Termin: Dienstags um 20. 30 Uhr
Ort: Elexia Bahrenfeld, Gasstraße 2
Start: Dienstag, der 8. März 2005
Kosten: je nach Teilnehmerzahl um ca. 7 – 8 Euro pro Einheit pro Person

Achtung: Für eine Teilnahme unbedingt vorher bei Andreas Hamm anmelden. Entweder telefonisch 390 02 98 oder Email: andhamm@debitel.net.

Ok, das waren jetzt nicht immer die frischesten Nachrichten, aber allemal frischere als man sie beim Fischhändler bekommt.

Rolf Titel

Unser Vorstand

Geschäftsstelle und Schatzmeisterin

Susanne Titel 606 40 54
Hagenbeckstraße 163
22527 Hamburg
geschaeftsstelle@endspurt-hamburg.de

1. Vorsitzender

Rolf Titel 606 40 54
0172 - 327 16 93

Schriftführer und stellv. Vorsitzender

Dierk Nethling 60 03 93 40

Fachwart Rennsport/MTB

n.n. n.n

Fachwart Radtouren

Burkhard Sielaff 738 09 58

Fachwart Radwandern

Erhart Heinig 299 12 39
Horst Siegert (Stellvertreter) 715 07 45

Materialwart

Marcel Balzer 63 28 17 59

Jugendleiter

Jens Binge 66 32 11

Jugendtrainer

Peter Janke 0174 - 599 53 35

Bekleidung

Volkert Gross bekleidung@endspurt-hamburg.de

Verantwortlich für die Endspurt-homepage

Rolf Titel webmaster@endspurt-hamburg.de

Vereinsbeiträge

Erwachsene	pro Quartal	€ 18,--
	(pro Jahr)	€ 72,--
Partner	pro Jahr	€ 22,--
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	pro Quartal	€ 8,--
	(pro Jahr)	€ 32,--
Aufnahmegebühr		€ 16,--

der Vereinsbeitrag schließt ein:

sämtliche Beiträge an die übergeordneten Verbände

Radsport-Verband Hamburg e.V.

Hamburger Sportbund e.V.

Bund Deutscher Radfahrer e.V.

sowie eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für das private Tretradfahren.

Die Beiträge sind gemäß Satzung vierteljährlich

im voraus zu entrichten!

Unser Konto:

Postbank Hamburg Nr. 9946 - 209

Bankleitzahl 200 100 20